



Drucksachen-Nr.  
**3841/2009-2014**

Datum:  
 04.03.2012

**An die Vorsitzende des  
 Sozial- und Gesundheitsausschusses**

**Anfrage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	17.04.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**Sprachförderung von Menschen mit Migrationshintergrund in Bielefeld (Anfrage der Ratsgruppe Bürgernähe vom 04.03.2012)**

Text der Anfrage:

Was wird in Bielefeld für die Sprachförderung von Menschen und insbesondere von *Müttern* mit Migrationshintergrund getan?

Wie ist diese Sprachförderung organisiert? Wie erfolgreich ist sie?

Begründung:

Die kürzlich veröffentlichte, vom Bundesministerium des Innern in Auftrag gegebene Studie „Lebenswelten junger Muslime in Deutschland“ weist unter anderem eindrücklich auf die Bedeutung des Erlernens der deutschen Sprache als Voraussetzung einer gelingenden Integration hin. Es ist uns bekannt, dass an vier Bielefelder Grundschulen – darunter die Südschule in Brackwede – die dazu erforderlichen Sprachkurse für Eltern und insbesondere für Mütter angeboten werden. Aufgrund des Erfolges dieser Maßnahme stellt sich die Frage nach dem generellen Zustand der Sprachförderung in Bielefeld.

Unterschrift:

gez.

Barbara Geilhaar